



# Jahresbericht 2019/2020

mit Finanzbericht 2019



Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.  
[www.asa-bonn.org](http://www.asa-bonn.org)



## Heimatpreis 2019 der Stadt Bonn für AsA

Auch im vergangenen Jahr ist unsere Arbeit mit einem Preis gewürdigt worden. Mit großem Stolz durften wir am 21.09.2019 den **Heimatpreis der Stadt Bonn** im Alten Rathaus entgegennehmen. Wir teilen uns den Preis mit der AG Grüne Infrastruktur und dem Bürgerverein Limperich e.V.

Der Preis soll ehrenamtliches Engagement sichtbar machen. AsA e.V. wurde dafür ausgezeichnet, dass wir versuchen, geflüchteten jungen Menschen ein Heimatgefühl zu vermitteln.

**Wir danken an dieser Stelle allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern! Ihr engagierter Einsatz bei Begleitung, Nachhilfeunterricht und Beratung ermöglicht, dass „unsere“ Jugendlichen Bonn als ihre weltoffene, neue Heimatstadt kennen lernen.**

# Inhaltsverzeichnis



Heimatpreis 2019 der Stadt Bonn für AsA ..... 2



Editorial ..... 4

## Jugendliche wirken mit

Chancen auf politische Teilhabe und Mitgestaltung ..... 6



## Geschäftsstelle

Die Hürden werden höher, der Weg steiniger ..... 8

Das Team 2019 ..... 9

## Besondere Aktivitäten

..... 10

## Projekte

Beratungszentrum ..... 12

Ehrenamtszentrum ..... 14

Bewerbungszentrum ..... 16

Deutsch plus! ..... 18

Interkulturelles Lernen ..... 20



**Geschafft! – Erfolgsgeschichten 2019** ..... 22

## Finanzbericht 2019

..... 24

## Aktuelles

Abschiede von liebgewonnenen Mitarbeiterinnen ..... 26

Wir suchen: DICH! ..... 26

Lebenswege ..... 27



Diese Broschüre wurde  
auf 100 % Recyclingpapier  
gedruckt.

Redaktion: Stephani Strelake, Journalistin, Bonn | Konzeption und Layout: bleydesign, Ute Bley,  
Köln | Fotos: AsA



Clemens Wortmann,  
neuer Vorsitzender von  
AsA e.V.

Nach 38 Jahren Berufstätigkeit als Journalist mit Schwerpunkt internationale Politik freue ich mich, als Rentner Leidtragenden der aktuellen Weltlage bei ihrem Neustart helfen zu können.

## AsA schlägt dem Zufall immer wieder ein Schnippchen

Über eine Million junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren sind seit 2014 nach Deutschland geflüchtet oder aus der EU zugewandert. Der Schlüssel für ihre Integration ist Bildung. Und was entscheidet zu einem guten Teil darüber, ob überhaupt, wie schnell und wie erfolgreich es ihnen gelingt, Zugang zu Bildung und vor allem beruflicher Bildung zu finden?

### Der Zufall, eine gute Ausbildungsbegleitung gefunden zu haben

Diese Erkenntnis ist das zentrale Ergebnis einer aktuellen Feldforschung im Auftrag des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration. Die Studie mit dem Titel „Zugang per Zufallsprinzip? Neuzugewanderte auf dem Weg in die berufliche Bildung“ benennt die harten und die weichen Hürden, die einer raschen Bildungsintegration im Wege stehen. Finden die Ausbildungsinteressierten Beraterinnen und Berater, die ihnen als Wegweiser zur Seite stehen, können sie diese Hürden überwinden.

### Rechtliche Unsicherheiten, fehlender Durchblick und Aufholbedarf versperren als Hürden den Bildungszugang

Die harten Hürden bestehen vor allem aus rechtlichen Unsicherheiten. Je nach Bundesland oder Kommune, je nach Alter und Aufenthaltsstatus gelten für den Zugang zu Kursen, Schulen oder Praktika andere Regelungen. Behörden, Bildungsstätten und Betriebe haben einen großen Ermessensspielraum. Werden die jungen Geflüchteten

### Zwei Drittel der AsA-Neuzugänge kamen als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Bei AsA nehmen im März 2020 insgesamt 184 junge Geflüchtete eines oder oft mehrere unserer Angebote wahr. Davon kommen mit Abstand die meisten aus Afghanistan (nämlich 65), dann folgen Guinea (37), Albanien (17), Eritrea (12) und Syrien (7); insgesamt sind 27 verschiedene Nationalitäten vertreten.

19, also zehn Prozent, der bei AsA „angebundenen“ Geflüchteten sind zu diesem Zeitpunkt Mädchen oder junge Frauen. Das Durchschnittsalter aller beträgt 20 Jahre. Als UMF (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) waren 116 nach Deutschland eingereist, die anderen 68 kamen mit Eltern oder als junge Volljährige.



## AsA auf Kurs in ruhige Fahrwasser: Dank an Eberhard Neugebohrn

2017 durchlebte AsA stürmische Zeiten. Groß ist deshalb unsere Hochachtung für Eberhards damalige Entscheidung, das Ruder bei AsA zu übernehmen. Mit nordischer Gelassenheit, einer klaren Perspektive und seiner streitbaren Art stabilisierte er den Verein. In der Geschäftsstelle wurde er nicht nur wegen seiner Croissants geschätzt, sondern auch für die Fähigkeit, zuzuhören und andere Perspektiven aufzunehmen, um sich so eine Meinung zu bilden. Vorstand und Geschäftsstelle bedanken sich für zwei Jahre intensiver Navigationsarbeit.

*Christian Knops, stellvertretender Vorsitzender*

in Schulen oder von gemeinnützigen Organisationen wie eben AsA gut beraten, können sie diese Unsicherheiten ausschalten, so das Forschungsergebnis. Auf sich alleine gestellt, scheitern sie oft. Zu den weichen Hürden gehören demnach der fehlende Durchblick im deutschen „Ausbildungsdschungel“, sprachlicher und fachlicher Aufholbedarf, Diskriminierungserfahrungen und belastende Wohnsituationen, die das Lernen erschweren.

### Kontinuierliche Betreuung ist notwendig

Auch hier baut unser Verein auf vielfältige Weise die Barrieren ab und schlägt so dem Zufall immer wieder ein Schnippchen. Denn wie Winfried Kneip, Geschäftsführer der an der Studie beteiligten Stiftung Mercator, betont: „Es darf nicht dem Zufall überlassen werden, ob geflüchtete Jugendliche den Weg in die berufliche Bildung finden. Bildungsgerechtigkeit gelingt, wenn wir junge Menschen kontinuierlich betreuen, die sich für eine Ausbildung interessieren.“ Wie diese kontinuierliche Betreuung bei „Ausbildung statt Abschiebung“ aussieht, erfahren Sie auf den reich bebilderten Seiten dieses Jahresberichts. Erste Station ist hier meistens das

Beratungszentrum, wo es um Aufenthaltsstatus und Bildungsanspruch geht (siehe Seite 12).

### Gerade auch die Mitwirkung der Jugendlichen fördert die Integration

In den Kursen von *Deutsch plus!* geht es dann um erste Verständigung bis hin zu späteren Vertiefungsangeboten (S. 18). Schon parallel zum Spracherwerb hilft das Bewerbungszentrum bei beruflicher Orientierung und Lehrstellensuche (S. 16). Schulbesuch und Lehrzeit werden meist begleitet von Ehrenamtlichen, die Nachhilfe geben oder als Ausbildungspaten wirken (S. 14). Zur Integrations-Förderung dienen die Angebote des interkulturellen Lernens (S. 10 und S. 20) sowie die Mitwirkung der Jugendlichen (S. 6). Dass sich die politischen Rahmenbedingungen für unser Engagement zuletzt verschlechtert haben, beklagt unsere Geschäftsführerin (S. 8) und wie sich das Ganze rechnet, erfahren Sie im Finanzbericht für das Kalenderjahr 2019.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre  
*Clemens Wortmann, Vorsitzender*



Auf einer Berlinreise besuchten die Jugendlichen kulturelle Veranstaltungen und lernten auch viel über die deutsche Geschichte.

## Chancen auf politische Teilhabe und Mitgestaltung

**Räume und Möglichkeiten zur politischen und gesellschaftlichen Teilhabe bietet AsA. Die verschiedenen Workshops, Aktionen, Schulungen und Ausflüge werden thematisch von den Jugendlichen mitbestimmt.**

### LexikAsA

LexikAsA ist eine neue Angebotsreihe von Workshops zu politischen und alltagsnahen Themen der jungen Geflüchteten. 2019 gab es Workshops zur Europawahl, zu Menschenrechten, Männergesundheit (mit ProFamilia), politische Beteiligungsmöglichkeiten, Aufenthaltsrecht und Asylrecht. Die Workshops werden sehr gut angenommen! Für 2020 wird LexikAsA vom Deutschen Kinderhilfswerk gefördert.

### Jugendliche mischen mit

Durch die Beteiligung der jungen Geflüchteten bei der Vereinsarbeit werden nicht nur wichtige Einblicke in die Vereinsarbeit gewonnen, sondern die Jugendlichen können sich unmittelbar für ihre Interessen einsetzen und sind an ihrer Umsetzung beteiligt. Sechs Jugendliche von AsA nahmen außerdem am Jugendkongress teil, den



Bei LexikAsA spielerisch Europa entdecken: wo liegen die Hauptstädte, was muss man über die Städte wissen? Ein Quiz gibt Antworten.



das Bündnis für Demokratie und Toleranz jährlich im Mai in Berlin organisiert.

### Besuch im Bundestag

Im Oktober 2019 konnte AsA mit insgesamt 28 Personen (!) auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Katja Dörner zu einer politischen Bildungsreise nach Berlin aufbrechen. Bei einer Stadtrundfahrt, dem Besuch des Bode-Museums sowie des Tränenpalastes konnten wir die Stadt näher kennenlernen. Besonders spannend war der Besuch des Bundestages mit Vortrag im Plenarsaal und anschließender Diskussion mit Vertretern der Partei Bündnis90/Die Grünen.

### Besuch aus der Politik

Bei dieser regelmäßig stattfindenden Reihe kann man Politiker\*innen hautnah erleben. Beim Besuch von Frau Demirel/Die Linken stellten die Jugendlichen Fragen zu aktuellen Themen, vertraten ihre Standpunkte zu bestimmten Themen und äußerten Wünsche an die Politik. Frau Demirel erklärte ihre Aufgaben im Europarlament und zeigte Beteiligungsmöglichkeiten und Zugänge in die Politik auf.

*Sara Ben Mansour*

Sie wollen mehr über unsere Arbeit und unser politisches Engagement erfahren und immer auf dem neusten Stand sein?! Dann folgen Sie uns bei Facebook (@AsAeVBonn) und Instagram (@asabonn). Hier finden Sie Fotos und Infos zu unseren aktuellen Aktivitäten.

## Der Runde Tisch Flüchtlingshilfe Bad Godesberg

2015 gegründet, hat sich der Runde Tisch mittlerweile zu einem starken Netzwerk aller Flüchtlingshilfeakteure in Bad Godesberg gemauert. AsA ist von Anfang an dabei. In 2019 übernahm der Leiter unseres Ehrenamtszentrums die Co-Moderation der Austauschtreffen. Neben der Finanzierung von Einzelfallhilfen und kleineren Projekten gehört vor allem die gemeinsam organisierte Veranstaltungsreihe zu den Stärken des Runden Tisches. Die Veranstaltungen sind kostenlos und stehen allen interessierten Menschen, auch über die Bonner Stadtgrenzen hinaus, offen. Es gab Länderabende mit Informationen zu den Herkunftsländern von Geflüchteten. Außerdem fanden Kurzseminare zum „Deutschlernen mit digitalen Medien“ und Workshops zum „Umgang mit Rassismus und Diskriminierung“ statt. Ein Veranstaltungshighlight in 2019 war der „Dialog mit Berufskollegs“ in den Räumlichkeiten von AsA. Für diese Veranstaltung fanden sich etwa zwanzig Teilnehmer\*innen – Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus der Flüchtlings- und Jugendhilfe sowie Vertreter\*innen aller Bonner Berufskollegs – zusammen. Es folgte ein intensiver Austausch über die Chancen und Grenzen der Förderung Geflüchteter.

Auch in 2020 wird die Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Das aktuelle Programm finden Sie unter [https://asa-bonn.org/wp-content/uploads/2020/02/Veranstaltungsreihe\\_RunderTisch\\_2020.pdf](https://asa-bonn.org/wp-content/uploads/2020/02/Veranstaltungsreihe_RunderTisch_2020.pdf).

*Bastian Zillig*



Johanna Strohmeier,  
Geschäftsführerin von  
AsA e.V.

## Die Hürden werden höher, der Weg steiniger

**„AsA bedeutet für mich Zukunft“, sagt Dildar (19) am Ende eines Films, den wir für die Mitglieder-versammlung 2019 mit den jugendlichen Geflüchteten**

**bei AsA gedreht haben. Er behandelt die Frage, wofür AsA steht, und die Antworten unserer Jugendlichen haben uns sehr berührt und beschäftigt.**

### **AsA steht für Toleranz, Vielfalt, Chancengleichheit, Teilhabe und Miteinander**

Unser Ziel ist es, mit den Jugendlichen gemeinsam eine realistische Perspektive zu entwickeln, damit sie hoffnungsvoll in eine sichere Zukunft blicken können. Auf ihrem Weg möchten wir sie so gut wie wir können unterstützen und begleiten. Doch werden die Hürden höher, und die Steine, die uns in den Weg gelegt werden, scheinen oft unüberwindbar. Das im Jahr 2019 verabschiedete Migrationspaket steht einzig und allein für Desintegration und Abschreckung. Teils offensichtlich rechtswidrige Bestimmungen machen aus Geflüchteten Kriminelle (S. 12/13). Es kommt nun relativ einfach zu Inhaftierungen, wobei die Inhaftierten mit verurteilten Straftätern in einer Haftanstalt untergebracht werden, bevor sie von dort aus abgeschoben werden. Ist Flucht jetzt ein Verbrechen? Was ist die Botschaft, die die Bundesregierung mit diesem Gesetz

an Menschen aussendet, die vor Krieg und Verfolgung fliehen?

### **Unterstützung ist dringend notwendig**

„AsA bedeutet Zukunft“ – diese Aussage trifft es also 2020 (leider!) umso mehr. Ohne Unterstützung ist es jungen Geflüchteten kaum möglich, beispielsweise eine Ausbildungsstelle zu finden, die Arbeitserlaubnis zu erhalten und die Ausbildung erfolgreich abzuschließen – kurz: sich eine Zukunftsperspektive aufzubauen. Täglich erleben wir, wie nah Hoffnung und Leid beieinanderliegen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, noch lauter zu werden für die Rechte junger Geflüchteter!

### **Netzwerke machen stark für die Zukunft**

Wir haben großes Glück, dass so viele Ehrenamtliche, UnterstützerInnen und ein großartiges Netzwerk in Bonn die Ungerechtigkeit erkennen, den hohen Unterstützungsbedarf sehen und sich diesem annehmen! Besonders stolz sind wir auch darauf, dass sich immer mehr AsA-Jugendliche und auch Ehemalige in der Vereinsarbeit engagieren und die Beteiligungsmöglichkeiten nutzen. Wir können voneinander nur lernen. Lassen Sie uns auch 2020 offen und stark sein für ein friedliches Miteinander und gegen Ausgrenzung und Diskriminierung – damit wir auch in diesem Jahr gemeinsam Zukunft gestalten können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Johanna Strohmeier, Geschäftsführerin*



# Das Team 2019

**1** Bastian Zillig  
Leiter Ehrenamtszentrum, seit 2014 bei AsA

**2** Henrike Vogelsang  
Koordinatorin Ehrenamtszentrum 2019

**3** Johanna Strohmeier  
Seit Ende 2017  
Geschäftsführerin  
und Leiterin  
Bewerbszentrum

**4** Moritz Beitzen  
Neuzugang 2019,  
Ehrenamtskoordinator,  
arbeitet auch in der  
Verwaltung

**5** Babette Loewen  
Leiterin *Deutsch Plus!*,  
seit 2015 bei AsA

**6** Rubi  
AsA-Hund im  
Bewerbszentrum

**7** Sabine Faas  
Mitarbeiterin  
Bewerbszentrum,  
Projektleiterin  
Interkulturelles  
Lernen

**8** Haiyang Lan  
FSJlerin 2019/20

**9** Jennifer Taj  
arbeitet im Projekt  
„Essen der Kulturen“

**10** Ermira Gjini  
arbeitet im Projekt  
„Essen der Kulturen“

**11** Sara Ben Mansour  
Leiterin  
Beratungszentrum,  
bereits seit  
2012 bei AsA



Miriam Caspers ist seit  
2017 bei AsA

Leider nicht auf dem Teamfoto aber bei vielen Projekten dabei:  
Miriam Caspers, DAF/DAZ Lehrkraft im Projekt *Deutsch Plus!* und  
Mitarbeiterin beim Interkulturellen Lernen und im Bewerbungszentrum.



### Bonner Aktionstag „30 Jahre Kinderrechte“

Am **Weltkindertag** am 22.09.19 konnten große und kleine Besucher am AsA-Infostand das Glücksrad drehen und eine Frage zum Thema Kinderrechte beantworten. Dadurch sind wir schnell mit den Menschen ins Gespräch gekommen. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinderrechte in Deutschland für alle Kinder eingehalten werden – unabhängig von Herkunft und Aufenthaltsstatus!



### AsA-Jugendliche säubern „ihre“ Straße

Bei der Aufräumaktion „**Bonn Picobello**“ räumte eine Gruppe von AsA die Straße vor der Geschäftsstelle auf. Innerhalb von 2 Stunden wurden 6 große Müllsäcke gefüllt! Wir fanden: Flaschen, Plastikverpackungen, Autoschlüssel, ein Neues Testament, eine sehr gut erhaltene Karte der Harry-Potter-Welt, ein Kissen und andere Dinge, die wir niemals erwartet hätten.



### Besondere Veranstaltungen bei AsA

AsA lud zum **Weltfrauentag** am 8.3. ein. Bei „Wer wird Millionär – Frauentagsspecial“ beantworteten zwei Teams Fragen zu berühmten Frauen. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass viele Jungs der Einladung gefolgt sind. Beim **Pakistan-Abend** konnten Jugendliche und Ehrenamtliche durch Gesang, Tanz, Fotos, landestypisches Essen und Henna-Tattoos etwas über Land und Leute erfahren.



### Gemeinsam Gedankenfäden spinnen

**Spinn.Bar**: im November fand in Kooperation mit dem beruflichen Netzwerk „Spinnen-Netz“ ein Diskussionsabend zum Thema Flucht und Integration statt. Jugendliche von AsA berichteten über Ihren Weg in die Integration. Fazit: Der Schlüssel zu einem guten Start ist das Erwerben von Sprache. Im geschützten Umfeld von AsA können die Jugendlichen ihre Stärken erkennen und nutzen lernen.



**Große Weihnachtsfreude für alle**

Die große **Weihnachtsfeier** ist mittlerweile Tradition bei AsA und war auch 2019 ein ganz besonderes Fest. Mehr als 150 AsA-Freundinnen und Freunde feierten bei internationalem Buffet und tollen Musik- und Gesangsbeiträgen im Don-Bosco-Haus ein schönes Fest. Die Jugendlichen wurden vom Weihnachtsmann reich beschenkt. Dies machte bereits zum dritten Mal die „Help and Hope – Wunschbaumaktion“ möglich. Vielen Dank dafür! Auch die Ehrenamtlichen erhielten als Dankeschön für ihren Einsatz eine kleine Aufmerksamkeit.



**AsA Alaaf! im Karneval**

Wir sind gemeinsam zum Bad Godesberger Umzug gegangen. Für einige war es der erste **Karneval**. Alle waren sich einig, dass es ein ganz besonderes Fest ist, bei dem man jede Menge Spaß haben kann, besonders beim Kamelle-Sammeln.



**AsA spricht im Radio**

Das **Bürgerradio Bonn** machte einen Beitrag über AsA e.V. und brachte Dildar, einem unserer Jugendlichen, und unserer Mitarbeiterin Miriam das Medium Radio näher. Besonders für Dildar war es eine tolle Erfahrung und er war stolz, für AsA sprechen zu dürfen.



**Ausflug in eine phantastische Zirkuswelt**

Im Mai hatten wir das große Glück, Freikarten für den **Cirque Buffon** zu bekommen, der in einem Zelt vor dem Schokoladenmuseum in Köln eine beeindruckende Show ablieferte. Wir wurden in eine poetisch-musikalische Phantasiewelt mit Akrobatik, Tanz, Komik und Musik entführt. Diese Reise blieb allen noch lange in Erinnerung.

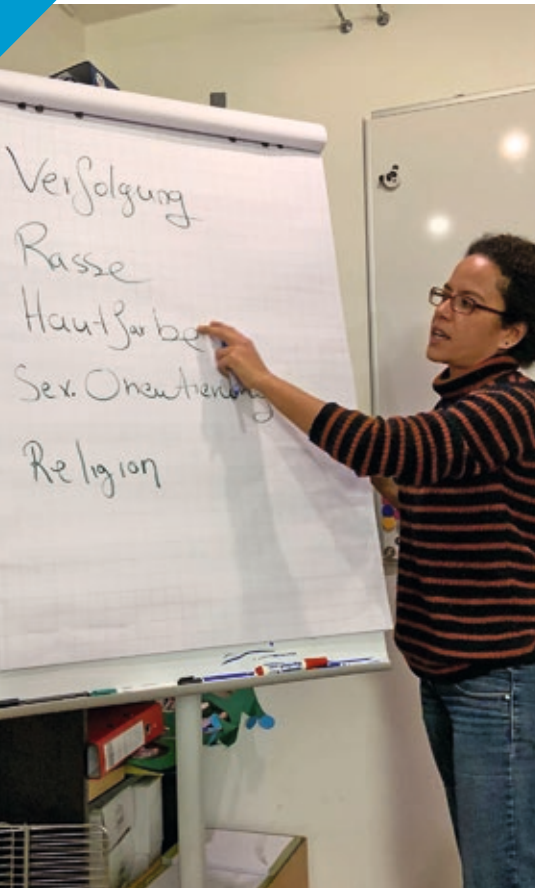


**Abschluss der Sommerferien in der Rheinaue**

Wir feierten mit über 50 Jugendlichen mit einem **großen Grillfest**. Bei Sonnenschein gab es allerlei Leckeres. Daneben wurde Fußball oder Karten gespielt und Vicky und Patrick machten tolle farbenfrohe und fröhliche Fotos – Danke!

*Alle Texte auf dieser Doppelseite sind von Sabine Faas.*





Sara Ben Mansour erläutert das Deutsche Grundgesetz: Niemand darf diskriminiert werden

## Beratungszentrum: Der Bedarf steigt weiter

**Im Fokus des Beratungszentrums liegt neben der politischen Lobbyarbeit eine individuelle Beratung in Aufenthalts-, Asyl- und Sozialrecht sowie eine persönliche Beratung der geflüchteten Jugendlichen in allen Lebenslagen.**

Das Beratungszentrum richtet sich an geflüchtete junge Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus im Alter von 14 bis 27 Jahren in der Region Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis. Darüber hinaus berät das Beratungszentrum persönlich, telefonisch und per Mail alle Ratsuchenden der Zielgruppe von AsA.

### **Menschen mit ungeklärter Identität droht die „Duldung light“ (§ 60b AufenthG)**

Das Jahr 2019 stand im Zeichen des im Juni verabschiedeten Migrationspaketes, das das „Zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ enthält. Um die Ausreisepflicht durchsetzen zu können, sind alle verpflichtet, an ihrer Identitätsklärung mitzuwirken und einen Pass zu beschaffen. Diese Menschen bekommen seit August 2019 eine

### **Individuelle Beratung und Betreuung geflüchteter Jugendlicher im Jahr 2019**

Zahlen für das Beratungszentrum:

- Insgesamt wurden 118 Jugendliche von AsA einmal oder mehrmals beraten
- Sie kamen aus 21 verschiedenen Ländern: Afghanistan 50, Guinea 24, Albanien 10, alle anderen Länder weniger als 5

- Altersgruppe: 86 Jugendliche waren minderjährig, 32 Jugendliche waren zwischen 18 und 27 Jahren.
- Aufenthaltsstatus der Ratsuchenden: Aufenthaltserlaubnis 10 Personen, Aufenthaltsgestattung 31 Personen, Duldung 59 Personen und 18 Personen mit einem anderen Status.



### Die Beratung ist umfassend: Ausländergesetz, Sozialgesetz, Menschenrechte ...

sogenannte „Duldung light“. Daran knüpfen sich gravierende Sanktionen.

Für Mamadou S., 19 Jahre, aus Guinea bedeutet dieses Papier, dass er von heute auf morgen nicht mehr arbeiten darf, seine Kommune nicht mehr verlassen kann und er aufgrund von Leistungskürzungen unter dem Existenzminimum leben muss. Trotz bester Integration und einer Vollzeitberufstätigkeit seit mehr als 12 Monaten wird Mamadous Bleibeperspektive seit Sommer 2019 systematisch versperrt und er wird per Gesetz in eine entwürdigende und menschenverachtende Lage gebracht. Mamadou ist einer von vielen betroffenen Jugendlichen.

Die „Duldung light“ wird auch dann vergeben, wenn eine Mitwirkung zwar erfolgt, die Identität jedoch bisher nicht geklärt werden konnte, wie im Falle von Malick B., 20 Jahre alt, ebenfalls aus Guinea. Trotz Vorliegen eines Ausbildungsvertrages und erfolgreicher einjähriger Einstiegsqualifizierung durfte er seine Ausbildung nicht beginnen. Jetzt weiß er nicht, wie es weitergeht, denn



### Freiheit ist ein Menschenrecht, auch für Geflüchtete!

einen Pass bekäme er nur in Guinea, und da kann er nicht hin.

Das Beratungszentrum wird durch Mittel des Landes NRW gefördert.

*Sara Ben Mansour, Leiterin Beratungszentrum*

### Behördenbegleiter dringend gesucht!

Wir suchen dringend Ehrenamtliche, die Interesse haben, näher an die rechtliche Arbeit des Beratungszentrums angebunden zu werden. Nach einer Einführung durch Teammitglieder unserer Geschäftsstelle und in Absprache und enger Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum gehören zu den Aufgaben dieser Ehrenamtlichen die Begleitung zu Behörden, die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen sowie die Unterstützung bei anderen bürokratischen Angelegenheiten der von uns betreuten Jugendlichen. Die Teilnahme an AsA-internen rechtlichen Schulungen wird gerne ermöglicht und ist erwünscht.



Zu den Stoßzeiten ist jeder Platz im großen Lernsaal besetzt

## Bewährtes bewahren und dabei neue Wege gehen – die Arbeit des Ehrenamtszentrums

**In 2019 engagierten sich für AsA insgesamt etwa 90 Personen ehrenamtlich. Das größte Tätigkeitsfeld war weiterhin die individuelle Einzelförderung. So wurden zum Jahresende 2019 pro Woche knapp 100 Nachhilfeeinheiten von etwa 60 Ehrenamtlichen geleistet. Von diesem Angebot profitierten regelmäßig über 70 Schülerinnen und Schüler aus 13 verschiedenen Herkunftsländern.**

Damit konnten wir die Versorgung der jungen Geflüchteten gegenüber dem Vorjahr leicht verbessern. Zu den größten Herausforderungen für die Freiwilligen gehört die

gezielte, berufsspezifische Unterstützung von Jugendlichen in einer Einstiegsqualifizierung oder einer Ausbildung. Hierfür investierten viele Ehrenamtliche zur Vor- und Nachbereitung sehr viel Zeit – ein Engagement, für das sich AsA sehr glücklich schätzt und das mit Geld nicht aufzuwiegen ist!

### **Dringend gesucht: Ehrenamtliche mit beruflichem Fachwissen**

Die Ehrenamtlichen stießen bei der Vermittlung beruflichen Fachwissens an die

Wenn Sie auch ein Teil von AsA sein möchten, informieren Sie sich doch unverbindlich über die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements. Melden Sie sich zur Terminvereinbarung unter 0228/96 59 485 oder [bastian.zillig@asa-bonn.org](mailto:bastian.zillig@asa-bonn.org).



Grenzen ihrer Kompetenzen, so dass die bedarfsgerechte Versorgung der jungen Geflüchteten nur durch die Vermittlung mehrerer Ehrenamtlicher für einen Schüler gewährleistet werden konnte. Dies ist ein Hauptgrund, weshalb die Akquise neuer Freiwilliger im Vergleich zu den Vorjahren an Bedeutung gewonnen hat. Auch in diesem Bereich konnten wir auf unsere Ehrenamtlichen zählen. So konnten durch die Werbung für ein AsA-Ehrenamt im Bekannten- und Freundeskreis unserer Aktiven neue Freiwillige hinzugewonnen werden.

### Neuer Weg zu neuen Ehrenamtlichen: Kooperation mit der Uni Bonn

Im Rahmen des Programms „Mitsprache“ der Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung haben wir nun drei Mal pro Jahr die Gelegenheit, die Arbeit unseres Vereins vorzustellen. AsA bietet dabei Plätze für das obligatorische Praktikum an. So konnten seit November 2019 schon fünf Studierende für ein Engagement gewonnen werden. Zuletzt eine Bereicherung für alle AsA-Zentren: Der große Lernsaal wurde durch den ehrenamtlichen Einsatz unseres stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Christian Knops in zwei Räume geteilt. Dadurch konnte der Geräuschpegel zu den Nachhilfestoßzeiten gemindert werden. Außerdem können wir nun verschiedene Veranstaltungen parallel durchführen. Wir danken unseren Förderern: Aktion Mensch, Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse Bonn, Spenden und Sparen e.V., Komm An NRW, MKFFI, Volksbank Stiftung.

*Bastian Zillig, Leiter des Ehrenamtszentrums*

„Hallo, ich bin Moritz Beitzen und seit Ende 2019 Teil des AsA-Teams. AsA ist ein sehr besonderer Ort für mich – als Anlaufstelle für geliebte Integration und Förderung von Hilfesuchenden. Meine Aufgaben liegen in den Bereichen Ehrenamtskoordination und Verwaltung.“



Moritz Beitzen verstärkt seit Herbst 2019 das hauptamtliche Team der Geschäftsstelle

„Für mich bedeutet es eine Bereicherung, als Ehrenamtliche bei AsA soziale Kontakte zu geflüchteten Jugendlichen aufbauen zu können, sie insbesondere beim Erlernen der deutschen Sprache zu fördern und gemeinsam mit ihnen Projekte zu realisieren. Darüber hinaus schätze ich die freundliche und entspannte Atmosphäre in den Räumen der Geschäftsstelle von AsA sowie die tolle Kooperation mit dem hauptamtlichen AsA-Team. Schließlich möchte ich durch meine Mitgliedschaft im Verein AsA e.V. das unverzichtbare gesellschaftliche Engagement aller Beteiligten unterstützen.“



Sabine Harling, Mitglied und Ehrenamtliche bei AsA



Links: Auch das Ausfüllen von Formularen und Bewerbungsbögen wird geübt. Rechts: Wer das Berufsorientierungsseminar in der Jugendakademie Walberberg absolviert hat, kann stolz ein Zertifikat vorweisen.

## Bewerbungszentrum: Hohe Vermittlungszahlen dank umfassender Berufsberatung

**Was braucht ein junger Mensch, um eine Ausbildung erwartungsfroh beginnen zu können und diese auch mit Erfolg und Zuversicht abzuschließen? Spaß an der Arbeit und Sicherheit im Beruf, einen Raum und Ruhe zum Lernen, einen freien Kopf, ein Umfeld, das ihn bestärkt und stützt.**

98 % der rund 200 geflüchteten Jugendlichen bei AsA sind ohne familiären Anschluss in Deutschland. Beginnend bei einer tiefgreifenden Entwurzelung durch die Fluchtgeschichte stehen sie nun – zwar hochmotiviert, aber teils noch völlig desorientiert – vor neuen Herausforderungen.

**Die Unsicherheit über den Aufenthaltsrechtlichen Status und Probleme mit der fremden Sprache machen den Einstieg schwer**

Im AsA-Bewerbungszentrum konzentrieren wir uns zunächst auf eine individuelle und möglichst umfassende Berufsorientierung. 180 Jugendliche konnten im letzten Jahr an den Angeboten teilnehmen. Es wird jedoch für junge Geflüchtete immer schwieriger, überhaupt eine Ausbildung zu beginnen. Die Beratung und Begleitung der Jugendlichen und der Betriebe ist viel komplexer geworden. Viele Arbeitgeber sind durch aktuelle



**Xhessie, 18 Jahre, freut sich auf ihre Ausbildung**

„Ich bin so glücklich, weil ich bei AsA bin. AsA hat mir geholfen, eine Ausbildung zu finden. Ich war nicht sicher, ob ich überhaupt anfangen darf. Jetzt habe ich keine Angst mehr. AsA hilft mir. Ich kann das schaffen!“

Gesetzesänderungen verunsichert. Die motivierten Jugendlichen werden gebremst und klein gemacht, es folgt ein langwieriges und zermürbendes Warten und Hoffen.

### **Hervorragende Bilanz: 74 Praktikumsplätze, 28 Ausbildungsplätze in 2019**

Wir freuen uns mit allen Jugendlichen, die 2019 eine Ausbildung beginnen konnten. Besonders dankbar sind wir an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Unternehmen, Betrieben, der IHK und den Berufsschulen in Bonn. 2019 konnten zwölf junge Geflüchtete ihre Ausbildung abschließen! Vier Jugendliche erzählen in diesem Jahresbericht ihre Erfolgsgeschichten (Seiten 22/23).

Acht junge Geflüchtete mussten ihre Ausbildung im letzten Jahr abbrechen. Aktuelle Erhebungen an Berufsschulen bestätigen, dass Geflüchtete es zusätzlich zu den besonderen sprachlichen und fachkundlichen Herausforderungen mit erheblichen Schwierigkeiten während des Übergangs von Schule zu Beruf zu tun haben.

2020 wird es deutlich schwieriger für viele Jugendliche, eine Ausbildung zu beginnen, und sie sind auf Unterstützung angewiesen. Bei AsA suchen wir immer noch Ausbildungspaten, die unsere Jugendlichen begleiten. Bitte, melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns auf Sie.

Das Bewerbungszentrum wird seit vielen Jahren durch die Dohle Stiftung gefördert. Wir sind dankbar für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

*Johanna Strohmeier, Geschäftsführerin und Leiterin des Bewerbungszentrums*

### **Berufsorientierungscamp in Walberberg**

Vom 23.– 26. April hatten 19 unserer Jugendlichen die Chance, an dem jährlich stattfindenden Berufsorientierungsseminar in der Jugendakademie Walberberg teilzunehmen. Ganz besonders beeindruckend konnten drei Azubis von AsA, die als Vorbilder in Kleingruppen von ihren Ausbildungen erzählten und den Teilnehmer\*innen des Seminars so neue Ideen und wertvolle Tipps mit auf den Weg gaben.



**Werner Jäckering, Ausbildungspate bei AsA, mit Jafar**

„Junge Menschen in Notsituationen zu unterstützen, ist Aufgabe jedes Menschen; junge Menschen, denen die liebevolle Zuwendung der Familie über lange Zeit genommen wird, umso mehr. In den fast vierzehn Jahren als Pate bei AsA ist mein Elan immer noch gewachsen, nicht nur, weil sich meine ‚Patenkinder‘ inzwischen relativ erfolgreich in unsere Gesellschaft und ihren jeweiligen Beruf integriert haben, sondern weil sie mir auch ein gutes Gefühl für einfühlsames, gegenseitiges Vertrauen vermittelt haben und immer noch vermitteln.“



Vielfältige Methoden und Spaß am Lernen sind eine Garantie für Erfolg.

## Deutsch plus! – Sprache lernen und mehr

**Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Das ist keine neue Erkenntnis – aber es ist für jeden Einzelnen ein eigener Prozess und eine Herausforderung. AsA unterstützt diese Entwicklung mit Sprachkursen auf verschiedenen Lernniveaus.**

### Regelmäßige Unterrichtszeiten bringen Struktur in den Alltag Geflüchteter

Für die Anfänger\*innen geht es vor allem darum, positive Begegnungen mit der Sprache und der Kultur zu schaffen. Gute Lernerfolge sollen weiter motivieren. Unsere Anfängerkurse richten sich gezielt an Menschen, die erst sehr kurz in Deutschland sind. Das sind Minderjährige, die in Einrichtungen der Jugendhilfe wohnen und noch keinen kommunalen Schulplatz haben, aber auch junge Volljährige, die in einer Flüchtlingsunterkunft leben und dort nur geringe oder gar keine Sprachförderung erfahren.

Die Kurse finden mehrmals in der Woche am Vormittag statt. Das Kursangebot unterstützt damit zusätzlich den Aufbau einer Tagesstruktur, die vielen Geflüchteten auf dem meist sehr langen Fluchtweg abhandengekommen ist. Eine strukturierende und sinnvolle Beschäftigung fördert das „Ankommen“ in Deutschland – besonders, wenn es wenig Abwechslung gibt und die Gedanken um das zuvor Erlebte kreisen. Ziel der Anfängerkurse sind die Festigung der grundlegenden Grammatik und das Einüben von alltäglichen Situationen, die schnell angewandt werden können.

### Keine Angst vorm Sprechen: Alltag einüben mit den „Trau dich“-Kursen

An den Nachmittagen bieten wir Kurse für junge Menschen an, die bereits einen Sprachkurs, Schule oder eine Ausbildung absolvieren. Die Kurse richten sich grund-





### Der neue Azubi-Kurs

Während der Berufsausbildung ist meist der schulische Teil die größte Heraus-

sätzlich an der Einteilung aus dem europäischen Referenzrahmen aus. Zunehmend gestalten wir die Inhalte dieser Kurse jedoch selbst, je nach den aktuellen Bedarfen in der Gruppe. In der Regel sind das die Aufarbeitung und Wiederholung von komplexen Grammatikthemen und die Sprechfähigkeit. Aus diesem Grund haben wir seit letztem Jahr auch die „Trau dich“-Kurse konzipiert, die Sprachkompetenz für ungeübte Lernende besonders praktisch und alltagsnah vermitteln.

Auf einem höheren Niveau gibt es außerdem einen Kurs, der gezielt den schriftlichen Ausdruck verbessert. Wie alle anderen Kurse orientiert sich dieser thematisch sehr stark in Richtung beruflicher Alltag und Ausbildung.

forderung für Menschen, die Deutsch als Zweitsprache erlernt haben. Auch wenn die Praxis und die Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen kein Problem darstellen, so sind die sprachlichen Ansprüche in der Berufsschule sehr hoch.

Der Azubikurs versucht, in dieser Zeit eine Unterstützung zu sein. Hier lernen Altenpfleger, Reinigungsfachkräfte, Anlagenführer und Elektriker berufsbezogene Sprachkenntnisse. Besonders der schriftliche Ausdruck wird trainiert und Grammatikübungen werden in direkten Bezug zur Ausbildungssituation gesetzt.

Zusätzlich erhalten sie Informationen rund um Themen wie Kommunikation und Umgang mit Konflikten. Auch über die rechtlichen Grundlagen für die Ausbildungszeit werden sie informiert.

Im Jahr 2019 haben 83 junge Geflüchtete an den verschiedenen Kursen teilgenommen. Eine individuelle Beratung – sei es zum schulischen oder beruflichen Weg oder aber auch zu Lern- und Lesetechniken – ergänzen das Kursangebot.

Das Projekt *Deutsch plus!* und seine einzelnen Komponenten wurden 2019 durch die Stiftung Zukunft NRW, die Deutsche Postcode-Lotterie, die Stiftung Hilfswerk deutscher Zahnärzte, die Dohle Stiftung, die Volksbank Stiftung und das Bonner Spendenparlament gefördert.

*Babette Loewen, Projektleiterin Deutsch plus!*



Großartige Aussicht vom Loreleyfelsen auf das Rheintal: Ferienfreizeit in Bacharach. Fotos rechts: Beim gemeinsamen „Essen der Kulturen“ wird nicht nur zusammen gegessen, sondern auch zusammen gekocht. Es gibt abwechslungsreiche Gerichte aus aller Welt – und manchmal auch einen leckeren Kuchen.

## Balsam für die Seele

**Einfach mal die Zeit vergessen auf einer Wiese am See, auf der Sommerrodelbahn oder beim Schlittschuhlaufen. Gemeinsam kochen und essen, gleichzeitig aber auch in lockerer Atmosphäre die Sprache lernen und Kultur erfahren.**

**Es ist die kleinste unserer 5 Säulen, aber sie trägt eine große Bedeutung**

Neben den alltäglichen Herausforderungen – Behördenterminen, dem Druck, schnell Deutsch lernen zu müssen, eine Ausbildung zu finden oder einen Schulabschluss zu machen, genießen die Jugendlichen die Angebote des Interkulturellen Lernens ganz besonders.

In unserem langjährigen Projekt „**Bonn entdecken**“ konnten die Jugendlichen auch 2019 wieder viel erleben. Beliebte Ausflüge waren ein Kinobesuch, Schlittschuhlaufen, Klettern, der Besuch einer interaktiven Ausstellung im Deutschen Museum oder die Konzerte in der Kölner Philharmonie und in der Bonner Oper.

**Seit 2012 im Programm: Essen der Kulturen**

Durch unser interkulturelles Team – bestehend aus unserer langjährigen Honorarkraft Jenny aus Pakistan, Ermira aus Albanien und seit Anfang 2020 auch Alimahdi aus Afghanistan – kommen alle montags in den Genuss von internationalen Kochkünsten.



Um anfängliche Ängste und Hürden abzubauen, wurden im Projekt **„Brücken bauen“** neue Kontakte vermittelt – zu Umweltschutzakteuren, politischen Parteien, einem Radiosender, Pro Familia oder der Verbraucherzentrale.

### Unverzichtbar: Die Ferienfreizeiten

Da es uns 2018 so gut in der Jugendherberge Burg Stahleck in Bacharach gefallen hat, haben wir dort wieder drei wunderschöne Tage mit 15 Jugendlichen verbracht. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns am ersten Tag mit Schiff, Zug, Seilbahn und zu Fuß auf zur Burg Rheinstein und nach Rüdesheim. Am nächsten Tag besuchten wir die Loreley, wo wir auf der Sommerrodelbahn großen Spaß hatten, eine Greifvogelschau erlebten und den Ausblick vom Loreleyfelsen genießen konnten. Die „große“ Ferienfreizeit ging 8 Tage mit 25 Jugendlichen an den Dümmer See in Niedersachsen. Dort wohnen wir in einem Selbstversorgerhaus direkt am See. Das Gelände bot viele Beschäftigungsmöglichkeiten: Ballsportarten, Radtouren, Schwimmen oder Ruderbootfahren.



Das Highlight für viele war das Stand Up Paddling auf dem Dümmer See.

### Bauwoche in Welzin

Eine kleine Gruppe von AsA gestaltete gemeinsam mit Jugendlichen aus Berlin eine Bauwoche in Welzin, wo neben Freizeitangeboten hauptsächlich auf dem Gelände eines alten Gutshofes gewerkelt und gebaut wurde.

Die Erlebnisse werden allen noch lange in Erinnerung bleiben und wir danken besonders der Stadt Bonn, der Aktion Mensch, Sterntaler e.V., der Telekom Bonn sowie Actiontours e.V., durch die die Projekte des Interkulturellen Lernens ermöglicht wurden.

*Sabine Faas, Leiterin des Bereichs Interkulturelles Lernen*



Klettern macht Spaß und stärkt das Selbstvertrauen



Bogenschießen am Teamsporthag, durchgeführt von einem Erlebnispädagogen

# Geschafft! – Erfolgsgeschichten 2019



**Hallo mein Name ist Rasul, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Afghanistan.** Am 03. März 2012 kam ich zum ersten Mal zu AsA. Dort habe ich dann verschiedene Deutschkurse besucht und mir wurde geholfen, einen Schulplatz zu finden.

Dann bin ich zur Schule gegangen und habe meinen Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gemacht. Während der Schule habe ich mehrere Praktika gemacht und mich dazu entschieden, eine Ausbildung als Fliesen-

leger zu beginnen. Die Ausbildung habe ich im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen und arbeite seitdem als Geselle. Mein Ziel ist es, meinen Meister zu machen und in Zukunft selbstständig zu arbeiten.

Nach einer längeren Pause, weil ich in Köln gewohnt habe, komme ich seit Mai 2019 wieder zu AsA und besuche politische Programme, weil ich mich für Politik interessiere. In Zukunft möchte ich mich bei AsA engagieren und etwas zurückgeben und Nachhilfe für einen Azubi im Handwerk geben.

*Rasul, 25 Jahre aus Afghanistan*

**Hallo. Ich heiße Farid Peroz, bin 22 Jahre alt und komme aus Afghanistan. Als ich im Jahr 2015 nach Deutschland kam, habe ich zwei Jahre die Internationale Förderklasse besucht und einen Hauptschulabschluss gemacht.** Mehrere freiwillige Praktika in dieser Zeit halfen mir bei der Entscheidung, eine Ausbildung als Sozialassistent zu machen. Im Juli 2019 habe ich den Abschluss gemacht und eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im Malteser Krankenhaus in Bonn begonnen. In der Ausbildung gefällt mir der Einblick in die Medizin und der Umgang mit den Menschen am besten. Der Arbeitsalltag ist vielseitig und man kann viel erleben. Bei AsA hatte ich Nachhilfe

und Bewerbungstraining. Das hat mir sehr geholfen. Jetzt komme ich nur noch gelegentlich zu AsA für Freizeitaktivitäten und zur Beratung.

Mein Ziel für die Zukunft ist es, nach ein paar Jahren in der Pflege irgendwann Pflege-dienstleiter zu werden.

*Farid,  
22 Jahre aus  
Afghanistan*



**Als ich 2015 in Bonn ankam, gab es keinen Schulplatz für mich.**

**Ich besuchte neun Monate lang einen Deutschkurs bei AsA.** Mit der Unterstützung meiner Lehrerin fand ich eine Schule, an der ich meinen Hauptschulabschluss machen konnte. Ich bekam weiter Nachhilfe bei AsA. Danach begann ich eine Ausbildung als Verkäufer im Einzelhandel. Auf der Arbeit kam ich von Anfang an gut zurecht und es war ein Vorteil, dass ich Kunden auch in meiner Muttersprache beraten konnte. In der Berufsschule war es allerdings sehr schwer für mich. In den ersten sechs Monaten habe ich fast gar nichts verstanden. Erst als ich meine Aus-

bildungspatin Heike kennenlernte, wurde es leichter. Sie lernte mit mir zusammen den gesamten Ausbildungsstoff und hatte immer ein offenes Ohr für meine Probleme. Schließlich konnte ich meine Ausbildung erfolgreich abschließen. Nun möchte ich meinen eigenen Lebensunterhalt verdienen, damit ich einen unbefristeten Aufenthalt in Deutschland bekomme.

*Rahmatollah, 20 Jahre aus Afghanistan*



**Mein Name ist Thierno. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus dem Senegal. 2016 habe ich meine Ausbildung als Orthopädienschuhmacher angefangen.**

Davor hatte ich schon ein Jahr lang ein Praktikum in der Sportorthopädie gemacht. Im November 2019 habe ich die theoretische Prüfung erfolgreich bestanden, die praktische dann drei Monate später.

Bei AsA habe ich mich auf die theoretische Prüfung mit meiner Nachhilfelehrerin vorbereitet. Wir haben zusammen viele Karteikarten für verschiedene Themen und Fächer geschrieben, mit denen ich überall – in der Bahn, zu Hause oder im

Park – gelernt habe. Mein Chef war sehr begeistert, als ich die Abschlussprüfungen bestanden habe und hat mich nach der Ausbildung als Geselle übernommen.

Ich bin sehr zufrieden mit meinen Kolleginnen und Kollegen und ich möchte in diesem Beruf später den Meister machen und selbstständig arbeiten.

*Thierno, 23 Jahre aus dem Senegal*



# Finanzbericht 2019

Das Jahr 2019 wurde mit einem Plus von 23.602 € abgeschlossen. Der Überschuss wurde den satzungsgemäßen Rücklagen zugeführt, die Ende 2019 damit 298.372 € betragen. Der Vorjahresabschluss wurde auf der Mitgliederversammlung vom 19.11.2019 vorgestellt. Dem Vorstand wurde für das Jahr 2018 einstimmig Entlastung erteilt.

Die Einnahmen betrugen im Berichtsjahr 431.487 €. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr basiert auf einer Erhöhung in allen Bereichen, was durchaus als Anerkennung der guten Arbeit von AsA zu werten ist.

Erträge	2019	Vorjahr
Spenden	274.290,31 €	261.266,69 €
Mitgliedsbeiträge	9.811,90 €	6.330,85 €
Staatliche Zuwendungen	142.314,57 €	135.538,54 €
Bußgelder	4.430,00 €	0,00 €
Sonstige Erträge	641,00 €	119,50 €
<b>Summe</b>	<b>431.487,78 €</b>	<b>405.255,58 €</b>

Aufwand	2019	Vorjahr
Personalkosten Hauptamtliche	310.953,59 €	290.693,81 €
Honorarkräfte	12.772,78 €	27.766,11 €
Raumkosten	26.528,57 €	26.960,37 €
Ausflüge	16.760,91 €	16.655,88 €
Bürobedarf	6.692,90 €	9.405,36 €
Buchführungs- und Abschlusskosten	8.911,34 €	7.832,24 €
Öffentlichkeitsarbeit	5.864,36 €	7.306,48 €
Materialverbrauch	4.595,49 €	3.603,22 €
Reise-, Bewirtungs-, Fortbildungskosten	5.164,97 €	8.069,31 €
Versicherung, Beiträge	4.304,17 €	5.369,10 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.896,98 €	6.996,54 €
<b>Summe</b>	<b>407.445,27 €</b>	<b>410.658,42 €</b>
<b>Saldo</b>	<b>23.602,51 €</b>	<b>-5.402,84 €</b>
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage	0,00 €	0,00 €
Zuführung zur freien Rücklage	28.873,00 €	24.821,00 €

Die Spenden konnten 2019 leicht gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, wobei die Kleinspenden mit ca. 60.000 € in etwa gleich blieben. Die Steigerung der Mitgliedsbeiträge basiert primär auf einer Erhöhung der Beitragssumme, beschlossen durch die Mitgliederversammlung.

Die Ausgaben sind nahezu gleich geblieben, wobei es eine Verschiebung von den Honoraren auf die Gehälter der Festangestellten gab. Im Bereich der Sprachförderung wurden Aufgaben umgeschichtet.

In dieser zahlenmäßigen Betrachtung der Ausgaben spiegelt sich jedoch nicht der immense Aufwand der ca. 80 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen wider, ohne die der Verein seine gemeinnützigen Aufgaben nicht erfüllen könnte.

Die Arbeit von AsA ist naturgemäß personalintensiv. Ende 2019 waren 8 Mitarbeiter\*innen hauptamtlich, teilweise in Teilzeit, und eine Kraft geringfügig beschäftigt. Zugleich wurde ab September 2019 die Arbeit durch eine Mitarbeiterin des Bundesfreiwilligendienstes unterstützt. Unter Berücksichtigung der Honorarkräfte betrafen 79 % aller Ausgaben Personalkosten.

#### Die Ausgaben verteilen sich auf folgende Arbeitsfelder:

Beratungszentrum	109.050 €
Bewerbungszentrum	62.017 €
<i>Deutsch Plus!</i>	63.968 €
Lernzentrum	81.589 €
Freizeit	25.564 €
Verwaltung	65.257 €

Bei den Verwaltungskosten dominieren die unmittelbaren Raumkosten (Miete und Reinigung) mit 26.529 € (7 % der Ausgaben), obgleich die Räume der Geschäftsstelle angesichts der Zahl der betreuten Geflüchteten sowie der Zahl der Ehrenamtlichen und der Mitarbeiter\*innen nicht optimal sind. Das Finden geeigneter bezahlbarer Räume bleibt weiter als dringliche Aufgabe bestehen.

### Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder konnte erneut gesteigert werden:

#### Mitglieder zum 31.12. des Jahres

2014	2015	2016	2017	2018	2019
79	113	134	139	141	158

Menschen in Bonn sind mithin weiterhin bereit, sich für die Integration von Geflüchteten zu engagieren.

### Ausblick

Das verabschiedete Budget sieht für das Jahr 2020 einen ausgeglichenen Haushalt vor. Die Finanzierung des Ehrenamtszentrums ist für weitere zwei Jahre gesichert. Dann muss hierfür ein neuer Geldgeber gefunden werden. Zugleich soll das Tätigkeitsfeld der Unterstützung von Jugendlichen in ihrer beruflichen Ausbildung massiv verstärkt werden. Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist zentral für die Integration. Verhandlungen zur Finanzierung wurden seit Monaten geführt; ein Projektabschluss wird nun für 2020 angestrebt.



Haiyang



Ruth



Henrike

## Abschiede von liebgewonnenen Mitarbeiterinnen

3 Jahre unterstützte unsere liebe **Ruth Borgwald** AsA. Jeden Freitag nahm sie sich Finanzen, Akten und Ablage vor und war immer mit dem Herzen dabei. Leider musste sie uns im September 2019 verlassen. Liebe Ruth, alles Gute für dich! Du bist immer willkommen.

**Henrike Vogelsang** wirbelte im Januar 2019 als Neuzugang in unser Team und nahm uns alle für sich ein. „Koordination im Ehrenamtszentrum“ war ihre Stellenbeschreibung, aber Henrike war und IST noch so viel mehr! Ihre Zuneigung zu Jugendlichen, Ehrenamtlichen und dem Team war immer spürbar. DANKE für das wundervolle Jahr!

**Haiyang Lan** begann im September eine Freiwilligenzeit bei AsA und passte von Beginn an mit ihrer unkomplizierten und entspannten Art einfach toll zu uns. Sie unterstützte bei Bewerbungen, half beim Ausfüllen der endlosen Formulare und kochte auch mal mit den Jugendlichen in der Küche eigene Kreationen. Liebe Haiyang, vielen Dank für die schöne Zeit und bis bald!

## Wir suchen: DICH!

**Das erfolgreiche Wirken von AsA basiert gleichermaßen auf der Professionalität unseres hauptamtlichen Teams und dem Engagement von mehreren Dutzend Ehrenamtlichen. Und der Bedarf ist hier weiter hoch und vielfältig.**

Ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer geben in unseren Räumen Nachhilfeunterricht in allen Grundfächern. Sie begleiten die jungen Geflüchteten als Ausbildungspaten während ihrer Lehrzeit. Mangel herrscht insbesondere bei der Fachkunde-Nachhilfe; gerade gelernte Handwer-

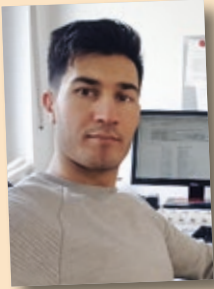
ker sind uns deshalb als Paten willkommen. Aber auch andere Talente und Fähigkeiten lassen sich in unserem Verein gemeinnützig einbringen. So unterstützen bereits Grafiker unsere Öffentlichkeitsarbeit, Supervisoren begleiten die Ehrenamtlichen. Schön wäre es auch, eine IT-Spezialistin oder einen Techniker zu haben, um unsere digitale Infrastruktur zu betreuen und zu optimieren.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie meinen, uns unterstützen zu können.

**Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Bastian Zillig, Tel. 0228/96 59 485 oder [bastian.zillig@asa-bonn.org](mailto:bastian.zillig@asa-bonn.org).**



# Lebenswege



## Mosavi, 22 Jahre

**Ich lebe seit 4 Jahren in Deutschland. Aktuell bin ich im zweiten Ausbildungsjahr als Groß- und Außenhandelskaufmann bei der Dr. Behr GmbH.**

Das ist eine schwere Ausbildung in der Zweitsprache, aber es macht mir wirklich Spaß und bei AsA bekomme ich Nachhilfe in

Englisch und für den kaufmännischen Bereich. Ich finde es cool, bei AsA dabei zu sein – bei den Ausflügen und Ferienangeboten, aber auch bei den politischen Veranstaltungen, bei denen ich immer gerne mitmache.

## Souleymane, 19 Jahre

**Als ich vor zwei Jahren nach Deutschland kam, wurde ich schon als Volljähriger eingeschätzt, aber ich war erst 17 Jahre alt.**

Ich bin dann zu AsA gekommen und habe mein Problem erzählt. AsA hat mir geholfen mit dem Jugendamt. Seitdem bin ich in der Jugendhilfe und das war für mich sehr gut, weil ich da sehr viel gelernt habe. Ich habe bei AsA zuerst mit Deutschkursen angefangen und jetzt mache ich Nachhilfe, weil ich gerade meinen Schulabschluss machen möchte. Ich bin immer gerne bei AsA und auch bei Ausflügen und auf der Ferienfahrt. AsA ist wie eine zweite Familie.



## Jafar, 22 Jahre

**Ich komme seit vier Jahren zu AsA. Am Anfang nur für die Deutschkurse und jetzt, um**

**Unterstützung für meine Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer zu bekommen.**

In den Deutschkursen kann ich mein Deutsch verbessern und mein Nachhilfelehrer hilft mir bei allen Fachthemen für die Ausbildung.

Ich habe auch viel Unterstützung bekommen bei der Suche nach einer Ausbildung und gute Beratung zum Thema Aufenthalt in Deutschland.

Das Besondere bei AsA ist die nette und manchmal sehr lustige Atmosphäre. Und natürlich komme ich auch immer gerne, um einen Kaffee zu trinken.

## Yodit, 20 Jahre

**Ich kam vor vier Jahren aus Eritrea. Meine Muttersprache ist Tigrinisch. Ich bereite mich auf meinen Schulabschluss vor und bekomme Nachhilfe bei AsA.**

Im Herbst 2020 fange ich eine Ausbildung als Zahnmedizinische Fachangestellte an, darauf freue ich mich sehr. AsA tut mir gut:

Wann immer ich Hilfe benötige, steht mir das Team zur Seite. Bei AsA kommen viele Nationalitäten zusammen, lernen sich kennen und haben gemeinsam Spaß.



## Sadeem, 18 Jahre

**Als ich 2017 in Deutschland neu war, habe ich bei AsA einen Deutschkurs gemacht und Nachhilfe für meinen Realschulabschluss bekommen.**

Seit Herbst 2019 mache ich eine Ausbildung als Biologisch-Technischer Assistent. Bei AsA hilft mir eine ehrenamtliche Lehrerin mit den schwierigen Begriffen in der Fachkunde. Außerdem

bekomme ich Beratung, weil ich jetzt keine Jugendhilfe mehr habe. Bei AsA sind alle sehr nett.




**Aktion  
MENSCH**

 **Stayer Mission**  
Gemeinnützige Gesellschaft  
für Auswärtige Missionen mbH

 **Evangelische Kirchengemeinde Beuel**

 **Stiftung Hilfswerk  
Östlicher Eifelkreis**

 **mitspenden.  
mitscheiden.  
mithelfen.**

**KURT & MARIA  
DOHLE STIFTUNG**

**Stiftung der VR-Bank Bonn**  
Für unsere Region und ihre Menschen 

**help  
and  
hope**  
Wir helfen - wenn Sie helfen

 **KOMM-AN  
NRW**

 **Stiftung Jugendhilfe  
der Sparkasse in Bonn**

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen 

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**



 **Deutsches  
Kinderhilfswerk**

 **Spenden und Sparen e.V.**

**DEUTSCHE  
POSTCODE  
LOTTERIE**



 **Deutsche  
Telekom**

 **Stiftung Zukunft NRW**

## Wir danken unseren Unterstützerinnen und Unterstützern!



### So können Sie helfen:

- Werden Sie Mitglied.
- Engagieren Sie sich als Ehrenamtliche\*.
- Stellen Sie Ausbildungs- und Praktikumsplätze zur Verfügung.
- Unterstützen Sie unsere Arbeit als Spender\*in.
- Rufen Sie eine Spendenaktion ins Leben.
- Helfen Sie uns bei der Präsentation unserer Arbeit mit Infoständen in Bonn und Umgebung.

### Wir freuen uns über jede Spende!

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE67 3705 0198 0000 0623 56

SWIFT COLSDE33

Sie erhalten von uns automatisch eine steuerlich verwertbare Spendenbescheinigung. Schreiben Sie dafür bitte unbedingt Ihre Adresse in das Feld „Verwendungszweck“.

### Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Godesberger Straße 51 in 53175 Bonn

Tel.: 0228 969 18 16

geschaeftsstelle@asa-bonn.org

www.asa-bonn.org

Öffnungszeiten: Mo–Do 11.00–19.00 Uhr,  
Fr 11.00–17.30 Uhr (nur Förderunterricht,  
keine Beratung)